



## Donner, Blitz und Rock 'n' Roll

**„LÖWENFREUNDE“ TROTZEN BEI „LIONS NIGHT OPEN AIR“ GEWITTER**  
SCHWARZENBACH. (ade)

Eine Bühnenshow der besonderen Art boten die „Löwenfreunde“ beim ersten „Lions Night Open Air“ unfreiwillig den Besuchern. Nicht nur die bunten Strahlen der Lichtorgel erhellten das Gelände des Sportclubs, auch Petrus schickte massenhaft Lichtblitze vom Himmel. Laute Donnerschläge und kräftige Windböen machten die „etwas andere Bühnenshow“ vollkommen.

Da nahm sich die 1200-Watt-Anlage von DJ Stefan Hösl eher bescheiden aus. Unbeeindruckt vom „himmlischen Co-Choreographen“ verwöhnte Hösl die 200 unerschrockenen Gäste mit einem tollen Rock-Mix aus drei Jahrzehnten, von „I was made for lovin' you“ von „Kiss“ oder „Bad Touch“ von der „Bloodhound Gang“, Joe Cocker mit „Unchain my Heart“ bis zu Deutsch-Rock mit „Verdamp lang her“ von BAP.

Als eine Stunde nach Beginn Petrus zu den Blitzen noch Dauerregen vom Himmel sandte, drängte sich das Publikum in alle möglichen „Unterstände“. Unter Dachvorsprüngen, Sonnenschirmen und im Barzelt



warteten sie geduldig über eine Stunde auf das Ende der Fluten. „Ans Nachhausegehen hat keiner gedacht“, lobte „Löwen-Chef“ Michael Thumfart das Durchhaltevermögen der Fans.

Schnell stellte er noch einen Zusatzpavillon auf die Tanzfläche, um noch drei trockene Quadratmeter zu bieten. Kurz vor 11 Uhr wurde dann die Ausdauer belohnt: der Regen hatte ein Ende, und im Nu füllte sich die Tanzfläche und die flugs abgewischten Bierbänke im Freien.